



War Mao Plattenleger?

Diese Frage habe ich mir nicht etwa hinsichtlich der Präzision, mit der Mao zig Millionen von Menschen ins Elend oder gar den Tod getrieben hat gestellt, auch nicht etwa weil er so kariert dachte wie die Kacheln eines langweiligen Badezimmers oder weil sein, mit Formaldehyd vollgepumpter Leichnam, der in seinem Mausoleum zur Schau gestellt wird, glänzt wie eine chinesische Stadt nach einem Regenguss. Stören mich denn etwa die Fliesen an den Böden sämtlicher Hotelzimmer in China? Nicht wirklich, wenn sie mir auch nicht gerade gefallen, praktisch zum Putzen sind die allemal, wenn dann geputzt wird...So richtig warm zu werden für das Thema "Platten in China" beginne ich erst, wenn ich an ein typisches chinesisches Restaurant denke. Bei uns sind diese Restaurants doch voll mit Drachen, Vasen, Schnörkel und vielem Schnickschnack. Hier, in China, gleicht der Speisesaal vieler Restaurants eher einer Schlachthalle. Verwundern täte es einen auf jeden Fall nicht, wenn da plötzlich ein halbes Dutzend Schweinehälften, noch blutig tropfend, an einem vorübergekartt würden. Wieso? Na weil Boden, Wände und in extremen Fällen sogar die Decke weiss geplättelt sind! Man sieht förmlich wie die Serviertochter nach Feierabend mit dem Hochdruckreiniger die letzten Essensresten zum Abfluss drängt. Aber eben, dies ist erst die Aufwärmübung, um nicht beim Schreiben dieses Textes einen Schreibkrampf zu bekommen. Tatsache, und das was mich wirklich erstaunt und mir unerklärlich ist, ist nämlich, dass in Chinas Städten die meisten Häuser aussen geplättelt sind! Eigentlich wollte ich hier einen scharfen Text gegen die chinesische Baukunst schreiben, doch nach Besichtigung zweier Olympiastadien sehe ich Hoffnung...Klar, da war fremde Hilfe im Spiel, aber ich konnte keine einzige Kachel finden, die nicht da war wo sie hingehörte (Schwimmbad, Toilette, Küche). Tatsache bleibt aber, dass ausserhalb Beijings oder schon ausserhalb des olympischen Einflusses, geplättelt wird wie wild. Jetzt gäbe es da bestimmt interessante, ja sogar schöne Muster und auch einige prominente Beispiele von Bauwerken, dass Fliesen aussen eben auch gut aussehen können (Sydney Operahouse), oder man könnte vielleicht eine lustige Farbkombination ins Spiel bringen um das ganze aufzulockern, aber das war offensichtlich nicht Maos Ziel. Was mir vorallem zu schaffen macht, ist die Tatsache, dass sämtliche Fliesen gleich gross sind und dasselbe langweilige Weiss haben. Man muss sich also eine Fassade vorstellen, die von oben bis unten mit Fliesen der Grösse 8cm x 20cm zugепflastert wurde und diese Fliesen nie, aber auch gar nie nur die geringste Farbabweichung aufweisen. Ich will's jetzt nicht auf Mao schieben, auch habe ich keinerlei Nachforschungen zu diesem Thema betrieben, aber vom Jahrgang der ältesten "Plattenhäuser" könnte es so ungefähr hinhauen. Ja und war er nun Plattenleger oder nicht? Wenn ja, dann ein sehr schlechter ohne jeglichen Berufsstolz.



Aber er hat ihn dann ja auch für den Job als Chef von China an den Nagel gehängt...Möglich, dass er bloss Aktien bei einer Plattenfirma (und ich meine jetzt nicht Schallplatten) hatte und so für einen guten Umsatz sorgen wollte. Wer auch immer es gewesen sein mag der diese Platteneuphorie in Gang gebracht hatte, ich glaube es wäre ein Verdienst an der Menschheit, wenn man ihm die Hände abhacken würde, damit er keine weiteren Grauelmoden mehr erfinden kann. Denn können täten sie's ja eigentlich, die Chinesen, das beweisen sämtliche Tempelanlagen, die grosse Mauer und die Olympiastadien. Ob's ihnen wenigstens gefällt? Ich hoffe es, habe aber das Gefühl, dass sie sich darüber nicht gross Gedanken machen...